Gemeinsame Erklärung der Preisträger des Ideenwettbewerbs Tempelhofer Feld

(English version below)

Als die vier Preisträger im Wettbewerbsverfahren Tempelhofer Feld, die keine Bebauung auf dem Feld vorgeschlagen haben, geben wir diese gemeinsame Erklärung ab mit dem Ziel, die Privatisierung des Feldes zu verhindern.

Das THF-Gesetz, das durch den Volksentscheid 2014 demokratisch beschlossen wurde, schützt das Feld derzeit vor dauerhafter Bebauung. Auch die Empfehlungen aus den aktuell laufenden Dialogwerkstätten waren klar: eine klare Ablehnung der Bevölkerung zur Bebauung des Feldes.

Unsere Pläne sind THF-Gesetz konform und und schlagen bewusst keine neue Bebauung vor. Unsere Sorge ist, dass über eine mögliche freiräumliche Ertüchtigung hergeleitete Gesetzesänderung dazu dient, die Grundlage für die Planung einer dauerhaften Bebauung durch die Hintertür einzuführen. Unsere Entwürfe dürfen nicht als Vorwand genutzt werden, um das Gesetz zu ändern und eine Randbebauung auf dem Feld durchzusetzen.

ENGLISH

As the four winners of the Tempelhofer Feld Idea Competition who did not propose construction on the field, we issue this joint statement with the aim of preventing the privatisation of the Feld.

The THF-Law, democratically enacted through the 2014 referendum, currently protects the field from permanent construction. The recommendations emerging from the ongoing Dialogwerkstatt workshops have also been clear: a clear rejection from the public of any construction on the Feld.

Our plans are in accordance with the THF-Law and deliberately do not propose any new construction. Our concern is that an amendment to the law, justified by a potential enhancement to open spaces, might serve as a basis for introducing permanent development through the back door. Our designs must not be used as a pretext to change the law and push through development on the field.

Some Place Studio
FWD Landscape Architecture
raumlabor
Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH
bbz landschaftsarchitekten